

Das Bundesministerium lädt ein zur Podiumsdiskussion

Der Energiecharta-Vertrag

- Zukunftstauglich oder
Stolperstein für die
Energiewende?

Dienstag, 21. März 2023

Radetzkystraße 2, 1030, Wien, Festsaal

Der Energiecharta-Vertrag wird derzeit intensiv diskutiert. Im November letzten Jahres ist die Modernisierung des Vertrags auf Eis gelegt worden und viele EU-Mitgliedstaaten kündigten an, vom Vertrag zurückzutreten. Auch die Europäische Kommission spricht sich derzeit für einen gemeinsamen Rücktritt der EU und ihrer Mitgliedstaaten aus, trotz 20-jähriger Fortgeltungsklausel. Ein Übereinkommen zur Auslegung des Energiecharta-Vertrags soll diese "Sunset clause" eliminieren und EU-intern Schiedsgerichtsverfahren verhindern.

Ein modernisierter Vertrag würde neue Investitionsschutzstandards und Regeln für ein schrittweises Auslaufen der Investitionen in fossile Energieträger beinhalten. Können solche Bestimmungen Österreich bei der Energiewende helfen, oder stellt der Vertrag dabei nur ein Hindernis dar? Soll auch Österreich vom Energiecharta-Vertrag zurücktreten?

Vor diesem Hintergrund lädt das BMK zu einer Podiumsdiskussion mit folgenden Teilnehmer:innen ein:

- **Viktoria Auer**, Global 2000
- **Anne-Karin Grill**, AKG Advisory (angefragt)
- **Ursula Kriebaum**, Universität Wien, Institut für Völkerrecht
- **Julia Wegerer**, Österreichischer Gewerkschaftsbund

Moderation: **Teresa Wirth**

Um Anmeldung wird gebeten
Abt-VI-9@bmk.gv.at

Programm

12:30 Uhr Willkommen, Imbiss

13:00 Uhr Eröffnung

13:10 Uhr Ursula Kriebaum - Der Energiecharta-Vertrag aus rechtswissenschaftlicher Perspektive

13:30 Uhr Podiumsdiskussion

Könnte der modernisierte Vertrag Österreich bei der Energiewende helfen?

Wie ist ein Abkommen zur Eliminierung der

Fortgeltungsklausel zu werten?

Soll auch Österreich vom Vertrag zurücktreten?

Frage- und Antwortrunde

15:00 Uhr Ende

